

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 84

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:

Suisse: an Fr. 6
2^{es} semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Generalisierung der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation générale des banques d'émission suisses. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Der neue amerikanische Zolltarifentwurf. — Zollbehandlung von Warensendungen nach Rumänien. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Serbien. — Certificat d'origine pour envois de marchandises en Serbie. — Weizenpreise. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. —

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 % Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, Serie A—K von 1899—1902, à Fr. 1000, Nr. 492229/232, 486898, 137784 und dazu gehörenden Couponsbogen, mit Coupons seit Dezember 1908, wird gemäss Art 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 32*)

Bern, den 23. März 1909.

Der Gerichtspräsident III. Marti.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 2. April. Unter der Bezeichnung Tennisklub Thormannstrasse besteht mit Sitz in Bern ein Verein zur Pflege des Tennisspiels sowie der Freundschaft und des geselligen Verkehrs unter seinen Mitgliedern. Die Statuten sind am 4. Februar 1909 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung und ein Vorstand von fünf bis sieben Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und sein Stellvertreter (erster Spielleiter) kollektiv unter sich oder einer von beiden kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär. Präsident ist: Gottfried Immenhauser, von Stein a. Rh.; erster Spielleiter: Robert Kaeslin, von Aarau; Sekretär: Ernst Brenner, jun., von Basel; Kassier: Emil Aegler, von Erlenhof (Simmenthal); alle wohnhaft in Bern. Geschäftsdomizil: Marienstrasse 27.

Bureau de Delémont.

1^{er} avril. Le chef de la maison Palmero Dominique, à Delémont, est Dominique Palmero, de Perosa Argentina (Italie), demeurant à Delémont. Genre d'affaires: Bière en gros.

Bureau Frutigen.

1. April. Die Firma Johann Jaggi, Pension Alpenruhe Adelboden, in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 210 vom 12. Juni 1901, pag. 837) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. April. Inhaber der Firma Gottfr. Kaufmann in Kandersteg ist Gottfried Kaufmann, von Reiben b. Büren, wohnhaft in Kandersteg. Natur des Geschäftes: Spenglerei und Installationen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

2. April. Inhaber der Firma A. Marazzi in Trubschachen ist Ambrogio Marazzi, von Clivia (Italien), wohnhaft in Trubschachen. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung und Baumaterialienhandlung.

Bureau de Moudon.

2. avril. La Société de tir de la Paroisse de Courrendlin, à Courrendlin (F. o. s. du c. du 26 septembre 1908, n^o 241, page 1676), a nommé secrétaire, en remplacement de Jules von Arx, démissionnaire, Albert Bopp, originaire de Remigen, canton d'Argovie, demeurant à Chénoix, commune de Courrendlin, qui signera collectivement avec le président Anton Klotz, au nom de la société.

Bureau Nidau.

2. April. Die Firma Henri Hauser Maschinenfabrik A. G. in Liquidation in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1908, pag. 529), ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind am 1. April 1908 an die Maschinenfabrik «Mikron» A. G. in Madretsch übergegangen.

Bureau de Porrentruy.

1^{er} avril. La Société coopérative de consommation de St Ursanne et environs, association ayant son siège à St-Ursanne (F. o. s. du c. du 14 décembre 1907, n^o 308, pages 2130 et 2131), a, dans son assemblée générale du 21 mars 1909, élu vice-président du comité: Justin Buchwalder, hôteier, et secrétaire: Jules Nussbaumer, fabricant, tous deux de Bourrignon et domiciliés à St-Ursanne, en remplacement de Joseph Stouder et de Auguste Feune, démissionnaires. Dans la même assemblée, Joseph Kübler, cultivateur, de Seut, à Ravines (Montmélian), Paul Jeannerat, maire, de et à Montéol, et Delphin Valli, employé aux C. F. F., de et à St-Ursanne, ont été appelés

à faire partie du comité en remplacement de Joseph Walch, démissionnaire, Jules Nussbaumer et Justin Buchwalder, appelés aux fonctions de vice-président et secrétaire de la société. Le comité seul représente la société en justice et vis-à-vis des tiers. La signature sociale appartient au président ou au vice-président, signant avec le secrétaire collectivement à deux.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Riem & Däpp, Weinhandlung, in Kiesen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 1. März 1904, pag. 335), hat sich infolge Hinschiedes des Gesellschafters Karl Ernst Riem aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Riem & Däpp», Weinhandlung, in Kiesen.

1. April. Johann Gottfried Riem, von Mühledorf, und Otto Däpp, von Oppligen, beide wohnhaft in Kiesen, haben unter der Firma Riem & Däpp in Kiesen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Riem & Däpp». Natur des Geschäftes: Weinhandlung engros. Geschäftslokal: In Kiesen.

Uri — Uri — Uri

1909. 31. März. Severino und Pio Donati, beide von Velate (Italien), in Birmfeld b. Brugg (Aargau), Raphaela Donati, von Velate (Italien), Console und Carlo Bernasconi, von Malnate (Italien), letztere drei in Göschenen, haben unter dem Namen S. Donati & C^o, Granitgeschäft, in Göschenen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nimmt. Zeichnungsberechtigt sind nur Severino und Raphaela Donati in Einzelunterschrift. Natur des Geschäftes: Bearbeitung und Lieferung von Granitarbeiten aller Art in Urner- und Tessiner-Granit. Zweigniederlassung in Birmfeld, Gmde. Lufpfig b. Brugg (Aargau).

31. März. Die Firma Jakob von Matt in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 196 vom 7. September 1893, pag. 800) erteilt Prokura an Eduard und Josef von Matt, beide von Stans, in Altdorf, und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Buchbinderei, Schreibwaren, Lehrmittelverlag, Buchhandlung und Einraumungsgeschäft.

31. März. Frau Josefine Muheim, geb. Schmidig, von Flöelen, in Attinghausen, ist Inhaberin der Firma Muheim z. Burg in Attinghausen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthauses z. Burg; Spezereihandlung; Salzstätte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1909. 1. April. Die Firma Bränerer Hohberg, von Leopold Blaw im Hohberg, Gemeinde Biberist (S. H. A. B. Nr. 141 vom 6. April 1904, pag. 561), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Lebern.

29. März. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Bellach hat sich mit Sitz in Bellach gemäss Statuten vom 28. März 1909 eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei oder durch den Verkauf an einen Übernehmer. Die Genossenschaft erlangt rechtlichen Bestand mit der Eintragung der Statuten in das Handelsregister. Die Dauer ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben oder sonstige Rechtsnachfolger eines Mitgliedes über; im Streitfalle entscheidet die Generalversammlung. Erfolgt keine Nachfolge, so gilt die Mitgliedschaft als erloschen. Die Mitgliedschaft erlischt insbesondere infolge Ausschluss, Konkurs, freiwilligen Austritts oder ungenügender Beteiligung im Sinne von § 9 b der Statuten, in welchem letzterem Falle nach freiem Ermessen die Generalversammlung entscheidet. Der Ausgeschlossene, sowie der freiwillig Ausgetretene verliert das Anspruchsrecht auf jeden pfalligen Genossenschaftsfonds. Solange die Auflösung der Genossenschaft noch nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens fünf Monate vorher dem Vorstände angekündigt werden. Die Fälle, in welchen ein Mitglied ausgeschlossen werden darf, sind speziell bestimmt. Vorbehalten bleibt überdies Art. 683 des O. R. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft werden die Aktiven und Passiven im Verhältnis der Anzahl der Genossenschafter übernommen oder verteilt. Es kann von der Generalversammlung auch solchen Personen, welche Nichtmitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch in die Käserei gestattet werden. Beim Verkaufe der Milch ist die Zustimmung des Milchkaufers erforderlich. Die Nichtmitglieder haben den Beitritt schriftlich zu erklären und ein Eintrittsgeld zu bezahlen, welches von der Generalversammlung festgestellt wird. Sie unterwerfen sich dadurch, schon durch die Tatsache der Milchlieferung, allen einschlägigen Statuten und Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Genossenschaft. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes beim Beginn der Genossenschaft oder in späteren Zeitpunkten erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Anleihen; b. durch eine von den Mitgliedern einzubehaltende Summe im Verhältnis zur Milchlieferung. Der Prozentsatz wird alljährlich von der Genossenschaft bestimmt. Die Generalversammlung besteht je nach den Verhandlungsgegenständen aus den Genossenschaftern allein oder aus den Genossenschaftern und den Nichtmitgliedern. Der Vorstand besteht aus einer durch die Generalversammlung gewählten Kommission von 5 Mitgliedern als: Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier, sowie eines Revisitors. An der Generalversammlung hat jeder Genossenschafter eine

Stimme. Zur Gültigkeit der Beschlüsse ist die absolute Mehrheit der Stimmen erforderlich. Namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Derzeit ist der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Arnold Probst; Vizepräsident: Adolf Stüdeli; Aktuar: August Fröhlicher; Kassier: Albert Schluep, und Beisitzer: Niklaus Emch, alle in Bollach. Der Kassier besorgt die Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaft und des Betriebes, führt darüber Buch und schliesst alljährlich auf 30. April Rechnung ab.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 31. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Buus in Buus (S. H. A. B. Nr. 320 vom 27. November 1896, pag. 1316) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Januar 1909 ihren Vorstand neu bestellt aus: Daniel Kaufmann, Präsident; Emil Kaufmann, Vizepräsident; Gustav Handschin, Kassier; Jakob Graf, Schreiber, und Friedrich Breitenstein, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Buus. Der Präsident und der Schreiber führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

31. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Rickenbach besteht mit Sitz in Rickenbach eine Genossenschaft, welche eine rationelle Obstverwertung, die Belehrung ihrer Mitglieder und deren Schutz gegen Uebervorteilung sowie den Ankauf von Sämereien und andern landwirtschaftlichen Hilfsprodukten zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. März 1909 festgestellt worden. Mitglied kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Landwirt werden, der die Statuten unterzeichnet und das Eintrittsgeld bezahlt hat; letzteres beträgt für ein bei der Gründung der Genossenschaft beigetretenes Mitglied Fr. 2, für später eintretende Mitglieder Fr. 4. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch schriftliche Austrittserklärung, b. durch Verlust des Aktivbürgerrechts, c. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten, d. durch Todesfall oder Wegzug aus der Gemeinde. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Erlischt die Mitgliedschaft aus den unter b, c und d genannten Gründen, so erhält das betreffende Mitglied bezw. dessen Erben seinen Kassenteil ausgewiesen oder es kann ein Erbe oder Rechtsnachfolger des Ausgetretenen der Genossenschaft beitreten und zwar ohne Entrichtung des Eintrittsgeldes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen, reicht dasselbe nicht aus, so haften die Genossenschaftsmitglieder persönlich und solidarisch. Aus dem nach Abzug der Geschäftskosten sich allfällig ergebenden Reingewinn soll ein Reservefonds gebildet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung, b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und c. die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Schreiber des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Handschin-Rieder, Präsident; Theophil Gysin, Kassier; Johannes Gysin-Schneider, Schreiber; Johannes Handschin und Theophil Thommen, Beisitzer; erstere vier von und in Rickenbach, letzterer von Eptingen, in Buus.

31. März. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Konsumgesellschaft Liestal und Umgebung in Liestal (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Juni 1905, pag. 938) hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Januar 1909 ihre Statuten revidiert. Die Firma wird danach abgeändert in: Verkaufsfirma-Union Liestal und Umgebung. Die Vertragsfirmen leisten einen jährlichen Beitrag von Fr. 10 und eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 5; die Konsumenten bezahlen einen jährlichen Beitrag von Fr. 4. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes kollektiv mit dem Verwalter. Das Geschäftsjahr wird jeweils am 30. September abgeschlossen. Das Ertragnis der den Firmen für die an der Kasse abgelieferten Marken gemachten Abzüge wird zur Ausweisung einer Rückvergütung an die Konsumenten verwendet. Die Verwaltungsspesen der Genossenschaft werden aus der allgemeinen Kasse bestritten. Ein eventueller Ueberschuss wird zur Bildung eines Reservefonds verwendet. Mitglieder des Vorstandes sind: Achilles Nordmann, von Ramlinsburg, Präsident; Karl Senn-Mangold, von Liestal, Vizepräsident; Reinhard Brüderlin, von Liestal, Verwalter; Karl Lüdin, von Liestal, und Gottlieb Buri, von Thunstein, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Liestal.

1. April. Die Firma Th. Ludwig in Liestal (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1899, pag. 9, und Nr. 457 vom 29. Dezember 1902, pag. 1825) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an Alfred Gysin und Hans Ludwig erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Ludwig & Co.» in Liestal.

Theophil Ludwig und Hans Ludwig, beide von Schiers und Basel, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Ludwig & Co. in Liestal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Ludwig» und erteilt Prokura an Alfred Gysin, von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Engros in Wirkwaren.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1909. 1. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Wirth, Dyne & Co., in Bühler (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1904, pag. 33) erteilt Einzelprokura an Elias Bösch, von Alt-St. Johann, in Bühler.

1. April. Unter der Firma Malermeister-Verband des Kantons Appenzel b. Rh. gründet sich mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Wolfhalden, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Förderung des Malerberufes nach allen Richtungen, der Kollegialität unter sämtlichen Meistern, die Aufstellung von Einheitspreisen für Malerarbeiten und den Abschluss eines Preistarifvertrages zur Bekämpfung des Submissionswesens und der illoyalen Konkurrenz. Mitglied kann jeder in den Kantonen Appenzel beider Rhoden etablierte, unbescholtene Malermeister, auf erfolgte Anmeldung hin werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann jederzeit erfolgen. Sofern derselbe jedoch nicht durch Todesfall, Aufgabe oder Verkauf des Geschäftes begründet wird, ist eine Austrittsgebühr von Fr. 50 nebst den allfälligen noch rückständigen Beiträgen zu erlegen. Ueber Ausnahmen entscheidet die Generalversammlung. Austretende haben keinen Anspruch mehr auf das Genossenschaftsvermögen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2, der Jahresbeitrag wird jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Ein Antrag auf Auflösung der Genossenschaft ist den Mitgliedern acht Tage vor der betr. Versammlung zur Kenntnis zu bringen. Präsident der Genossenschaft ist August Hohl, von und in Wolfhalden; Vizepräsident und Kassier: Rudolf Grundhener, von

Amriswil, in Heiden; Aktuar: Hans Walter, von Friedeburg (Preussen), in Herisau; Beisitzer: Emil Sturzenegger, von und in Teufen, und Wilhelm Fuchs, von und in Appenzell.

1. April. Unter der Firma Wirteverein Herisau und Umgebung besteht mit Sitz in Herisau eine Genossenschaft, welche bezweckt, die Berufsinteressen ihrer Mitglieder im allgemeinen zu wahren, die Berufstüchtigkeit ihrer Mitglieder durch Veranstaltung von Kursen, Vorträgen etc. zu heben und die Kollegialität unter den Mitgliedern zu pflegen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Wirt und jede Wirtin werden, wenn ihnen von den zuständigen Behörden die Bewilligung zur Betreibung des Wirteberufes vorbehalten ist erteilt worden ist, desgleichen Personen, die den Wirteberuf nicht ausüben, dagegen an der Hebung und Förderung des Wirtschaftswesens tätigen Anteil nehmen. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand, doch steht es dem letzteren frei, Anmeldungen der Hauptversammlung zu unterbreiten. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen, unter vorhergehender dreimonatlicher Kündigung und schriftlicher Anzeige an den Vorstand. Erfolgt der Austritt nicht wegen Tod, Aufgabe des Berufes oder Wegzug aus dem Verbandsgebiet, so ist an die Vereinskasse eine Austrittsgebühr von Fr. 20 zu entrichten. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Anrecht der Betreffenden an das Vereinsvermögen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1, der Jahresbeitrag wird jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Quartalsversammlungen, ein Vorstand von 7 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Obligatorisches Publikationsorgan ist die «Appenzeller Zeitung». Der Präsident und ein weiteres von der Generalversammlung zu bestimmendes Mitglied, zurzeit der Aktuar, führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Scheek, von Degersheim; Vizepräsident: Karl Näher, von Kurzdorf; Kassier: Adolf Bäurer-Gallusser, von Hondingen (Baden); Aktuar: Josef Gustav Gubser, von Quarten; Beisitzer: Johannes Stark, von Bühler, Fritz Weber, von Erlach, und Johann Jakob Ruckstuhl, von Braunau (Thurgau); sämtliche wohnhaft in Herisau.

1. April. Die Firma Aug. Knöpfel, Konditorei u. Bäckerei, in Gais (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, pag. 1142), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Inhaber der Firma Jean Krapf z. Alpstein in Gais ist Jean Krapf, von Oberaach, in Gais. Natur des Geschäftes: Konditorei und Bäckerei. Geschäftslokal: z. Alpstein, Dorfplatz.

1. April. Die Firma Joh. Baumann, Wirtschaft und Bäckerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 241 vom 26. September 1903, pag. 1676), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Witwe K. Baumann-Sturzenegger» in Herisau.

1. April. Inhaber der Firma Witwe K. Baumann-Sturzenegger in Herisau ist Katharina Baumann, von Flawil, in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: z. Zebra, Einsamkeit. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Baumann» in Herisau.

1. April. Die Firma J. Ulrich Heierle-Stamm, Drogerie, in Gais (S. H. A. B. Nr. 261 vom 6. Dezember 1894, pag. 1071), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Inhaber der Firma Albin Niederer-Kellenberger in Gais ist Albin Niederer-Kellenberger, von Walzenhausen, in Gais. Natur des Geschäftes: Drogerie und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Rotenstein Nr. 109.

1. April. Die Genossenschaft unter der Firma Malermeister-Verband Herisau, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1903, pag. 795), hat in der Hauptversammlung vom 16. März 1909 an Stelle der zurückgetretenen Hans Walter und Emil Büchler, sowie des zum Vizepräsidenten, bezw. Kassier ernannten Isak Näf, zum Präsidenten: Peter Clavadetscher, von Malans, und zum Aktuar: Jakob Steiger, von Flawil, beide wohnhaft in Herisau, ernannt. Statutengemäss zeichnet der Präsident bezw. Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 31. März. Inhaber der Firma W. Schwormstadt in Davos-Platz ist Waldemar Schwormstadt, von Hamburg, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Delikatessen. Geschäftslokal: Magazin zum wilden Mann, Promenade.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lampert & Biel in Chur, Fabrikation und Handel kompletter Wohnungs- und Hotel-einrichtungen (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. Mai 1906, pag. 842) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

1. April. Inhaber der Firma H. Biel in Chur ist Gustav Heinrich Biel, von Ermatingen, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Tapezier- und Möbelschäft. Geschäftslokal: Regierungplatz.

1. April. Inhaber der Firma Paul Lampert in Chur ist Paul Lampert, von und in Chur. Natur des Geschäftes: Tapezierer, Möbel- und Ausstattungsgeschäft. Geschäftslokal: Altes Postgebäude.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Kuoni in Chur, Fuhrhaltere, Lohnkutscherei und Camionnage (S. H. A. B. vom 25. Februar 1898) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Kuoni z. Karlihof» in Chur. Johann Conrad Kuoni, in Chur, und Paul Kuoni, in Brugg, beide von Chur, haben unter der Firma Gebr. Kuoni z. Karlihof in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Kuoni», in Chur. Natur des Geschäftes: Fuhrhaltere, Lohnkutscherei und Camionnage. Geschäftslokal: Zum Karlihof Nr. 123.

1. April. Die Firma J. Schwarzenbach mit Hauptsitz in Rüschlikon (Kanton Zürich), Konkordatsgeometer-Bureau, hat ihre Zweigniederlassung in Chur (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Juni 1904, pag. 1017) aufgegeben. Die Firma «J. Schwarzenbach» in Chur ist daher erloschen.

1. April. Die Firma S. Marugg in Davos-Platz, Gasthaus zum Löwen, Restauration und Pension (S. H. A. B. vom 16. Februar 1889) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jost & Cie. in Lenz, Gasthaus, Postpferdehaltere und Fuhrhaltere (S. H. A. B. vom 27. Januar 1900) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen. Die an Benedikt Jost erteilte Prokura wird ebenfalls gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1909. 1. April. Der Verein unter dem Namen Feldschützengesellschaft Niederlenz in Niederlenz (S. H. A. B. Nr. 255 vom 4. Juli 1902, pag. 1017) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist: Gottfried Wildi, von Schafisheim; Vizepräsident ist: Rudolf Widmer, von Niederlenz; Aktuar ist: Samuel Russenberger, von Schleithelm; alle in Niederlenz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio.

Rettifica. Nella pubblicazione avvenuta della ditta individuale Clemente Dalesi, in Bignasco (F. u. s. di c. del 1° aprile 1909, n° 79, pag. 558) la ditta è Dalesi Clemente e non Dalesi Clemente.

Ufficio di Locarno.

1909. 1° aprile. Proprietario della ditta Reform Centrale Veritas Karl Kogge, in Ascona, è Carlo Kogge, da Osnabrück (Germania), domiciliato in Ascona. Genere di commercio: Restauration zum grünen Zweig.

1° aprile. La ditta Coniugi Gualtiero e Laurina Rossi, in Locarno (F. u. s. di c. del 11 febbraio 1884, n° 12, pag. 85) viene cancellata, dietro istanza dei titolari per cessione dell'azienda commerciale alla ditta «Coniugi Marazzi-Rossi».

1° aprile. Giuseppe Marazzi fu Andrea, e moglie Rosetta, nata Rossi, da Riva S. Vitale, domiciliati a Locarno, hanno costituito, a datore dal 1° luglio 1908, una società in nome collettivo, colla ragione sociale Coniugi Marazzi-Rossi, con sede in Locarno. Genere di commercio: Negozio di generi alimentari, già esercito dai «Coniugi Gualtiero e Laurina Rossi».

Ufficio di Lugano.

1° aprile. Sotto la ragione sociale Società Edilizia Luganese, si è costituita in Lugano una società anonima con sede in Lugano, avente per scopo l'acquisto e la vendita di stabili, la costruzione di fabbricati e la vendita o l'affitto dei medesimi. Gli statuti portano la data del 3 marzo 1909; la durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 475,000, diviso in 950 azioni al portatore da fr. 500 ciascuna. Le pubblicazioni sociali si faranno sul «Poglio ufficiale del cantone Ticino». Il consiglio d'amministrazione è composto di Giacomo Blankart, di Lucerna, domiciliato a Calprino, presidente; Alberto Dolfius, di Molosa, domiciliato a Castagnola, vice-presidente; direttore Carlo Persch, di Zurigo; direttore Battista Quattrini, di Ascona; Arch. Otto Maraini, di Lugano, domiciliati in Lugano, membri. La firma del presidente o del vice-presidente da sola, oppure le firme di due consiglieri d'amministrazione collettivamente vincolano la società.

1° aprile. La liquidazione della Società anonima Specialità Lavori in Cemento, Radice & C. in Liquidazione, in Lugano (F. o. s. di c. del 16 agosto 1906, n° 344, pag. 1374), essendo terminata, questa ditta è cancellata.

Waadt — Vaud — Val

Bureau de Cossonay.

1909. 1er avril. La Société de fromagerie de Dizi, à Dizi (F. o. s. di c. del 8 juin 1883, page 672, et 8 octobre 1906, page 1634), a, dans son assemblée générale du 16 mars 1909, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Frédéric Cugny; vice-président: Louis Devenoge; secrétaire: Frédéric Gaudin, tous à Dizi.

1er avril. Le chef de la raison C. Avanzini, à Cossonay, est Constantin, fils de François Avanzini, de Curio, Tessin, domicilié à Cossonay. Genre de commerce: Briquetterie mécanique.

Bureau de Morges.

31 mars. Jean-Albin Borello, de Caluso (province de Turin, Italie), et Eugène Flechia, de Nicola (province de Novare, Italie), les deux domiciliés à Chavannes, ont constitué à Chavannes, cercle d'Ecublens, sous la raison sociale Borello et Flechia, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1905. Genre de commerce: Fabrication de carrelages en ciment et évier mosaïques. Bureau et fabrique: A Renens-Gare (commune de Chavannes).

Bureau de Nyon.

31 mars. Le chef de la maison Jost-Callet, à Nyon, est Jean-Paul Jost, allié Callet, d'origine allemande, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Savons médicaux et torchons industriels.

Bureau de Payerne.

1er avril. Le chef de la maison P. Dougoud-Waeber, à Payerne, est Philomène, fille de François Waeber, femme de Charles Dougoud, de Lieffrens (Fribourg), domiciliée à Payerne. Genre de commerce: Exploitation de la brasserie du Siècle, à Payerne.

Gené — Genève — Ginevra

1909. 31 mars. Le chef de la maison L. Lagrange, aux Eaux-Vives, commencée le 15 mars 1909, est Louis-Etienne Lagrange, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries. Genre d'affaires: Fabrique de clôtures et treillages. Locaux: 19, Rue du Clos.

31 mars. La société en nom collectif Charles Wolf et C^{ie}, à Genève (F. o. s. di c. du 25 avril 1907, page 735), est déclarée dissoute depuis le 31 mars 1909.

L'associé Charles Wolf, d'origine allemande, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison Charles Wolf, à Genève. Genre d'affaires: Commerce en gros d'instruments de métrages. Locaux: 4, Rue Philippe Plantamour.

31 mars. La maison «A. Lévy», ayant son siège à Morges (inscrite au registre du commerce de Morges, le 17 août 1891), a établi à Genève, sous la raison Adolphe Lévy, une succursale qui a commencé le 15 janvier 1909. La succursale est engagée par la signature du chef de la maison, Adolphe Lévy, de Donatyre, domicilié à Morges. Genre d'affaires: Commerce de chevaux. Locaux: 3, Rue du Léman.

Reg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25221. — 31. März 1909, 8 Uhr.

Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Korksteine, Kieselguhrsteine und aus Kork- und Kieselguhrsteine hergestellte Gegenstände, Wärmeschutzmassen und Baumaterialien.

EXPANSIT

Nr. 25222. — 31. März 1909, 3 Uhr.

Locher & C^o, Kaufleute, Bern (Schweiz).

Fruchtsäfte, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Alcool de Menthe, Bier, Weine, Liköre. Backpulver und Backwaren. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten. Kaffee, Kaffeerequisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt. Schokolade- und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie, Spezerei, Kolonial-, Parfümerie- und Drogueriewarenbranche. Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Kometibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Bodenerzeugnisse und deren Produkte, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwassern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze, Margarine, Tier- und Pflanzenfett, Öle, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form. Mundwasser, Haarwasser, Kölnwasser, Toilettenartikel, Waschlappen, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär- und Reinigungsmittel und -apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate und Requisiten. Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngemittel, chemisch-technische Produkte, Farbwaren und Farbstoffe, Pinsel, Firnisse, Wischen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Schmieröle, Schmiermittel, Kerzen, Nachlichter, Glühkörper, Beleuchtungsartikel, Lampen, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum anfeuern und anzünden. Rauchrequisiten, Zigarren, Zigaretten, Zigarettenpapier, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Porzellan, Zelluloid, Metallwaren und Legierungen aller Art, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschen, Kapseln, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Pelze, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Verpackungen, Gewebe, Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten. Leder-, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Tinte, Komptoirgeräte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Vervielfältigungsapparate. Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm, Mineralien und deren Produkte. Dachpappe, Karbolinum, Produkte von Farbwerken. Photographische und optische Apparate und Requisiten. Wachs und Wachsprodukte. Sport- und Reiserartikel, Spielwaren. Apparate und Motore zum kochen, rösten, mahlen, heizen, ventilieren, beleuchten. Velos und Kraftwagen. Chronometer, Zahnstocher, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erleseapparate.

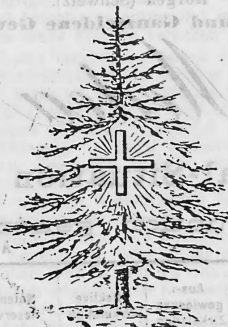
(Uebertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 18698 der Firma Locher.)

SANA

Nr. 25223. — 1. April 1909, 8 Uhr.

J. F. Ott, Kaufmann, Zürich (Schweiz).

Stahlspäne.



Nr. 25224. — 1. April 1909, 8 Uhr.

J. F. Ott, Kaufmann, Zürich (Schweiz).

Stahlspäne.



Nr. 25225. — 29. März 1909, 8 Uhr.
Langenohl & Tillmanns, Fusswolschuhfabrik A. G.,
Wermelskirchen (Deutschland).

Schuhe, Schuhanzieher, Schuhhauszieher, Schuheinlagsohlen, Schuhelastiks, Schuhfütter, Schuhknöpfe, Schuhleisten, Schuhmacherwerkzeuge, Schuhenägel, Schuhösen, Schuhstifte, Schuhwaren, Schubzwecken, Schuhwische, Schuhereme, Schuhpomade, Pantoffel, Stiefel, Stiefelblöcke, Stiefelhölzer, Stiefelknechte, Stiefelschäfte, Fussbekleidung aus Wolle, Seide, Leinen, Filz, Baumwolle, Gummischuhe, Gummiabsätze, Gummizüge, Bekleidungsstücke.



Nr. 25226. — 1. April 1909, 8 Uhr.
Chemische Industrie Actiengesellschaft St. Margrethen,
St. Margrethen (St. Gallen, Schweiz).
Pharmazeutische Artikel.

GUAKASAN

Nr. 25227. — 31. März 1909, 8 Uhr.
Bernh. Sprenger, Fabrikant und Kaufmann,
Rheinfelden (Schweiz).
Suppeneinlagen.

„GRAHAM“

Nr. 25228. — 31. März 1909, 4 Uhr.
Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Fabrik,
Horgen (Schweiz).
Halb- und Ganzseidene Gewebe.

„Aida“

Nr. 25229. — 31. März 1909, 4 Uhr.
Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Fabrik,
Horgen (Schweiz).
Halb- und Ganzseidene Gewebe.

„Carmen“

Nr. 25230. — 31. März 1909, 4 Uhr.
Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Fabrik,
Horgen (Schweiz).
Halb- und Ganzseidene Gewebe.

„Medea“

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken auf Ende jeder Woche des I. Quartals 1909

Situation générale des banques d'émission suisses
à la fin de chaque semaine du 1^{er} trimestre 1909

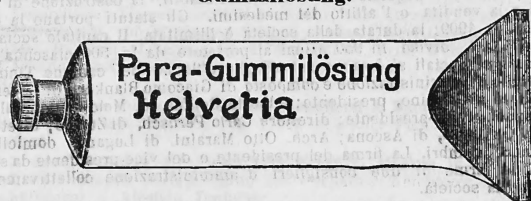
1909	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedekte Zirkulation	Gesetzliche Bardeckung	Verfügbare Barschaft	Total Barvorrat	Noten anderer Emissionsbanken	Uebrigere Kassa	Andere Vorräte	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation	Prozent der effektiven Zirkulation	Offizieller Diskontsatz der Schweizerischen Bank	1909
	Emission	Circulation accusée	Circulation effective	Billets en réserve	Circulation non couverte	Couverture légale (40 % de la circulation)	Encaisse disponible	Encaisse totale	Billets d'autres banques d'émission	Autres Virements	Autres Virements en caisse	Procent	Procent		
Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs															
2. Januar	75,142	73,657	69,063	6,079	27,677	29,468	4,897	34,350	4,594	2,576	49,7	3,50	2. janvier		
9. "	75,077	72,751	67,149	7,928	22,953	29,100	6,079	35,179	5,602	2,352	52,4	3,50	9. "		
16. "	72,423	69,769	63,788	8,635	20,597	27,904	7,232	35,136	5,971	1,890	55,1	3,50	16. "		
23. "	71,417	69,486	61,751	9,666	18,277	27,904	7,098	34,892	7,735	3,252	56,5	3,50	23. "		
30. "	71,417	69,390	61,254	7,392	23,054	27,766	6,222	33,978	5,865	1,896	58,1	3,50	30. "		
6. Februar	71,317	69,216	61,088	10,088	21,006	27,686	6,155	33,841	7,982	1,799	55,3	3,00	6. février		
13. "	69,692	64,225	59,795	9,897	20,290	25,690	7,988	33,626	4,430	1,987	56,2	3,00	13. "		
20. "	66,417	64,337	58,466	7,951	18,741	25,735	7,856	33,591	5,871	2,232	57,5	3,00	20. "		
27. "	66,249	64,454	60,535	5,714	23,539	25,782	6,900	32,082	3,919	1,629	53,0	3,00	27. "		
6. März	66,249	64,119	58,709	7,450	21,747	25,648	6,478	32,126	5,320	1,786	54,6	3,00	6. mars		
13. "	65,194	60,969	58,411	6,783	22,033	24,387	7,410	31,797	2,558	2,190	54,4	3,00	13. "		
20. "	62,038	60,875	57,372	4,666	20,095	24,850	7,239	31,589	3,593	1,850	55,1	3,00	20. "		
27. "	62,080	61,002	57,777	4,253	22,630	24,401	6,147	30,548	3,225	2,598	52,9	3,00	27. "		
Durchschnitt	68,820	66,490	61,897	7,423	21,741	26,592	6,695	33,287	5,088	2,148	54,2	3,19	Moyenne		
Maxima	75,142	73,657	69,063	10,088	27,677	29,468	7,988	35,179	7,982	3,252	57,5	3,50	Maxima		
Minima	62,080	60,875	57,372	4,253	18,277	24,850	4,897	30,548	2,558	1,629	49,7	3,00	Minima		
1908															
I. Quartal															
Durchschnitt	119,278	115,740	105,172	14,106	43,986	46,296	8,802	55,098	10,568	2,180	52,4	4,38	Moyenne		
Maxima	127,720	125,009	114,880	20,148	50,581	50,004	10,186	58,406	16,580	2,692	55,7	5,50	Maxima		
Minima	112,773	110,228	100,499	7,835	35,644	44,089	6,870	51,063	5,087	1,663	48,7	3,50	Minima		

Nr. 25231. — 27. März 1909, 8 Uhr.
Otto Wildi, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Reparaturkasten.



Nr. 25232. — 31. März 1909, 8 Uhr.
Otto Wildi, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).
Gummilösung.



Marken-Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.

Im September 1888 eingetragene und im März 1909 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en septembre 1888 et radiées en mars 1909.
(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. No 2403. — Blattner & Rauber, Brugg.
- » 2404. — Manufacture de tabacs et cigares de Monthey, Monthey.
- » 2405. — J. J. Mesmer, Liestal.
- » 2406. — Schwab-Loeillet, St-Imier.
- » 2407. — V. Brunner, Chaux-de-Fonds.
- » 2408. — Joh. Strübin, Langnau.
- » 2412. — Charles Gilliéron, Aigle.
- » 2413. — Gerber & Burgi, Bern.
- » 2414. — L'Industrielle, Société anonyme par actions, Fribourg.
- » 2415. — Usine genevoise de dégrossissage d'or, Genève.
- » 2418. — Immoof & Casserini, Zofingen.
- » 2427. — Ferdinand Bourquin, St-Imier.
- » 2430. — Ed Kunkler & Cie, Zürich.
- » 2431. — C. Huguenin-Thiébaud & fils, Ponts-Martel.
- F. » 838-840. — Vve Théophile Roederer & Cie, Reims.
- » 841. — Vve Joseph Hatterer, Paris.
- » 842. — Société générale mercantile, ancienne maison Rumpf & Lüder, Paris.
- » 843-844. — P. Lebeault & Cie, Paris.
- O. » 20. — Ignaz Flandorfer, Oedenburg.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 1^{er} trimestre de chacune des années 1908 et 1909

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées						Boîtes payant double taxe et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes		1908	1909	1908		1909		1908		1909	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%
1. Bienné	6,664	8,412	68,771	50,738	75,435	11,0	59,145	9,4	69	429	4,624	21,6	1,551	6,5	892	22,3
2. Chaux-de-Fonds	92,932	95,546	13,235	6,710	106,167	15,5	102,256	16,4	672	304	262	1,2	145	0,6	1,839	45,9
3. Delémont	—	—	25,766	7,230	25,766	3,7	7,230	1,1	—	—	—	—	—	—	82	2,0
4. Fleurier	887	804	22,972	18,902	23,859	3,5	19,706	3,1	11	146	1	0,0	12	0,0	125	3,1
5. Genève	2,998	2,729	30,538	35,912	33,531	4,9	38,641	6,2	1	4	9,599	44,8	10,117	42,1	52	1,3
6. Granges (Soleure)	511	673	67,059	69,184	67,570	9,8	69,807	11,2	66	145	—	—	—	—	140	3,5
7. Locle	17,499	19,075	29,110	22,211	46,759	6,8	41,286	6,6	—	101	71	0,3	1,911	8,0	283	7,1
8. Neuchâtel	—	—	4,386	15,526	4,386	0,6	17,526	2,8	—	—	22	0,1	4	0,0	22	0,5
9. Noirmont	3,278	3,455	68,150	70,037	71,428	10,4	78,492	11,7	—	138	—	—	—	—	113	2,8
10. Porrentruy	—	—	51,914	34,881	51,914	7,6	34,881	5,5	78	—	—	—	—	—	98	2,5
11. St-Imier	2,307	1,987	39,639	30,428	41,946	6,1	32,865	5,2	36	156	27	0,1	29	0,1	157	3,9
12. Schaffhouse	—	—	12,248	13,124	12,248	1,8	13,124	2,1	—	30	6,833	31,9	10,273	42,7	41	1,0
13. Tramelan	386	—	124,994	116,566	125,380	18,3	116,566	18,7	6	96	—	—	—	—	165	4,1
Total	127,607	132,631	558,782	492,894	686,389	100	625,525	100	939	1,549	21,439	100	24,042	100	4,009	100
Plus 1909	—	5,024	—	—	—	—	—	—	—	610	—	—	2,603	12,1	—	—
Moins 1909	—	—	—	65,888	—	—	60,864	8,8	—	—	—	—	—	—	—	85
Objets vérifiés en douane à l'importation	—	—	—	—	143,515	—	134,024	—	—	—	61,550	—	59,352	—	—	—

1) Y compris 82,371 boîtes de montres or et argent en retour du contrôle anglais.
Berne, le 3 avril 1909.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der neue amerikanische Zolltarifentwurf

Der vom Committee of ways and means (Zollkommission) des amerikanischen Repräsentantenhauses ausgearbeitete Entwurf zu einem neuen Zolltarif der Vereinigten Staaten ist der Kammer am 17. März vorgelegt worden. Von den darin vorgesehenen Änderungen der Ansätze des Dingley-Tarifes von 1897 beziehen sich nur wenige auf schweizerische Exportartikel. Dagegen enthält der Entwurf einige neue, zum Teil sehr wichtige Bestimmungen allgemeiner Natur. Derselbe hat den Charakter eines Doppeltarifes; die darin festgesetzten Zölle und Zollbefreiungen bilden in ihrer Gesamtheit eine Art Minimaltarif und finden auf die Erzeugnisse aller Staaten Anwendung, die von amerikanischen Produkten keine höheren Zölle oder sonstigen Abgaben erheben, als von den Produkten der meistbegünstigten Nation.

Für Erzeugnisse aus Staaten, die amerikanische Erzeugnisse ungünstiger behandeln; wird der Minimaltarif durch Zuschläge erhöht, die für geistige und andere Getränke 40 % für Tonwaren, Zement, Kalk, Gips, Glas, Glaswaren und Steine 25 %, für alle übrigen Artikel 20 % der normalen Zölle betragen. Zollfreie Waren sollen nach diesem Maximaltarif mit 20 % vom Werte verzollt werden. Auf verschiedene, im Entwurf näher bezeichnete Artikel, die aus Rücksichten auf amerikanische Industrien und Gewerbe oder aus andern Gründen nicht mit Zuschlägen belastet werden können, findet der Maximaltarif keine Anwendung.

Für folgende, den schweizerischen Export mehr oder weniger interessierende Artikel sind im Zolltarifentwurf Änderungen der jetzigen, in Klammern angegebenen Zölle in Aussicht genommen:

Erhöhungen:	vom Wert
Farben aus Steinkohlentheer (30 %)	35 %
Werke zu Taschenuhren: *)	Dollare pro Stück
mit nicht mehr als 7 Steinen (35 Cents + 25 %)	1,70
mit 8 bis 11 Steinen (50 Cents + 25 %)	1,35
mit 12 bis 15 Steinen (75 Cents + 25 %)	1,85
Für Werke mit mehr als 15 Steinen und für Uhrenscheiben bleiben die Zölle unverändert.	
Schokoladen *) und zubereiteter Kakao, das englische Pfund (453,6 g) im Werte von:	Cents per Pfund
15 Cents oder weniger (2 1/2 Cents)	5 1/2
über 15 bis 24 Cents (2 1/2 Cents + 10 %)	5 1/2 + 10 % v. W.
über 24 bis 35 Cents (5 Cents + 10 %)	7 + 10 % v. W.
über 35 Cents (wie bisher)	50 % v. W.
Kakaopulver, ohne Zucker (5 Cents)	9
Hier ist zu bemerken, dass für rohen Kakao, der gegenwärtig auf der Freiliste steht, im Entwurf ein Zoll von 4 Cents pro Pfund vorgesehen ist.	
Baumwollgewebe, mercerisiert (wie nicht mercerisierte):	1 Cent
Zuschlag per Quadratyard (0,836 m ²)	
Lithographische Drucke auf Papier oder anderm Material, auch aufgezogen, in einer Dicke von:	Cents per Pfund
8/1000 Zoll *) oder darunter (20 Cents)	25
über 8/1000 und nicht über 20/1000 Zoll, mit einer beschnittenen Fläche von höchstens 400 Quadrat Zoll (8 Cents)	10
über 20/1000 Zoll (6 Cents)	8
Parfümerien und kosmetische Mittel:	
alkoholhaltige (60 Cents + 45 %)	60 + 50 % v. W.
andere (50 %)	60 % v. W.
Toiletteseifen (45 Cents)	20
Ermässigungen:	vom Wert
Maschinen und Apparate, elektrische (45 %)	30 %
Dampfmaschinen (45 %)	30 %
Stickmaschinen (45 %): Bis 1. Juli 1911	frei
Später	45 %
Schmiedewaren aus Eisen oder Stahl, ohne weitere Bearbeitung (35 %)	30 %
Feilen (spezieller Zoller: durchschnittlich ca. 80 %)	40 %
Baumwollgarne, einfach, roh:	Cents per Pfund
Nr. 16 bis 15 englisch (3 Cents)	2 1/2
Nr. 16 bis 30 englisch (1/4 Cent) für jede Nummer	1/8
über Nr. 30, englisch (1/4 Cent) für jede Nummer	1/5

Baumwollgarne, gebleicht, gefärbt, mercerisiert oder gezwirnt, ausgenommen solche auf Spulen: Von Nr. 20 bis 24 englisch (1/4 Cent per Pfund für jede Nummer)

Schuhwaren aus Leder (25 %)

Lederwaren, nicht genannte (35 %)

Holzstoff zur Papierfabrikation (1/2 Cent per Pfund)

Firnisse:

weingeisthaltige (1.32 per Gallon *) + 35 %

andere (35 %)

Aluminium: in Barren (8 Cents)

in Platten (13 Cents)

Ueber die allgemeinen Bestimmungen des Tarifentwurfes ist folgendes zu bemerken:

1) Die auf der Grundlage von Abschnitt 3 des gegenwärtigen Tarifgesetzes *) abgeschlossenen Handelsabkommen mit verschiedenen Staaten (u. a. mit Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und Holland) sollen spätestens 10 Tage nach Annahme der neuen Tarifbill gekündigt werden. Diese enthält keinerlei Verfügungen über den Abschluss von neuen Konventionen. Die zollpolitischen Beziehungen zu fremden Staaten sollen also in Zukunft einzig durch die schon erwähnten Bestimmungen über die Anwendung von Maximal- und Minimalzöllen autonom geregelt werden.

2) Auf allen fremden Waren, die nach ihrer Beschaffenheit eine Markierung, Stempelung oder Etikettierung zulassen, muss an sichtbarer Stelle leserlich und möglichst dauerhaft der Name des Ursprungslandes in englischer Sprache angegeben sein.

In gleicher Weise sollen auch auf der Verpackung Marken, Stempel oder Etiketten angebracht sein, die das Ursprungsland und die Menge des Inhaltes bezeichnen.

Nach dem gegenwärtigen Gesetz gilt diese Vorschrift nur für solche Waren, die in der Regel (usually or ordinarily) markiert, gestempelt, mit einem Brandzeichen oder einer Etikette versehen werden.

3) In dem zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland im Jahre 1908 abgeschlossenen Handelsabkommen, das nun nach der unter 1. hervor erwähnten Bestimmung gekündigt werden müsste, hat die amerikanische Regierung sich verpflichtet, dem Kongress die Abänderung von Abschnitt 7 des Zollverwaltungsgesetzes von 1890 betreffend die Warendeklaration im Sinne einer Milderung der darin enthaltenen Vorschriften zu empfehlen. Die Hauptpunkte der neuen Fassung dieses Artikels sind im Abkommen näher bezeichnet.

Im Entwurf wird nun im wesentlichen folgende Redaktion vorgeschlagen, die von derjenigen des hientigen Tarifgesetzes und des amerikanisch-deutschen Abkommens zum Teil abweicht:

«Der Eigentümer, Konsignatär oder Agent von eingeführten Waren») darf in seiner schriftlichen Deklaration den in der Faktur angegebenen Wert (cost or value) derart erhöhen oder herabsetzen, *) dass er nach seiner Ansicht dem wirklichen Marktwert oder Grosshandelspreis im Versendungslande zur Zeit der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten entspricht. Der Zolleinnehmer hat sodann den wirklichen Marktwert oder Grosshandelspreis der Ware, ob nun diese tatsächlich durch Kauf oder in anderer Weise erworben worden sei, schätzen zu lassen. Ist der geschätzte Wert höher als der in der Deklaration (nicht in der Faktur) angegebene, *) so ist für jedes Prozent, um das der geschätzte den deklarierten Wert übersteigt, ausser dem gesetzlichen Zoll ein Zuschlag von 1 % des geschätzten Gesamtwertes zu entrichten.

Wenn einem Generalappraiser oder dem Kollegium der Generalappraisers nachgewiesen werden kann und von diesen dem Einnehmer be-

*) Die Erhöhung trafe in erster Linie die billigen Werke mit 7 oder weniger Steinen, deren Einfuhr quantitativ am bedeutendsten ist. Diese sind bei einem durchschnittlichen Werte von 85 Cents per Stück jetzt schon mit 66 % ad val. belastet und würden nach dem neuen Tarifentwurf einen Wert von über 80 % zu tragen haben. Der amerikanische Taschenuhrenzoll setzt sich zusammen aus dem Ansatz für das Werk, der je nach der Anzahl der Steine verschieden ist, und aus dem Ansatz für die Schale, der einheitlich 40 % vom Wert beträgt.

*) Für die am meisten eingeführte Schokolade in den Durchschnittspreisen von 22 und 27 Cents per engl. Pfund betragen die heutigen Zölle 21,4 % und 23,8 % vom Wert; nach dem Entwurf würde die Zollbelastung auf 35-36 % erhöht.

*) Ein englischer Zoll = 25,4 mm.

*) Circa 4,5 Liter.

*) Nach dieser Bestimmung ist der Präsident der Vereinigten Staaten befugt, auswärtigen Staaten durch besondere Abkommen und gegen gleichwertige Zugeständnisse die im Tarifgesetz bestimmten Zollermässigungen für Weinsteine, Weinhefe, Wein, Wermuth, Brandwein, Gemälde, Zeichnungen und Bildhauerarbeiten zu gewähren, ohne dass solche Abkommen dem Kongress zur Ratifikation vorgelegt werden müssen.

*) Nach dem zurzeit geltenden Gesetz beziehen sich diese Bestimmungen nur auf wirklich verkaufte Waren.

*) Die Worte „oder herabsetzen“ stehen auch im deutsch-amerikanischen Abkommen; im gegenwärtigen Gesetz sind sie nicht enthalten.

*) Im Abkommen mit Deutschland war hier eine Toleranz von 10 % vorgesehen.

zeugt wird, dass der Wertunterschied auf ehrliche Art durch kommerzielle Verhältnisse verursacht worden ist, so soll der Zuschlag nur dann erhoben werden, wenn der geschätzte den deklarierten Wert um mehr als 5% übersteigt. Der Zuschlag darf nur von demjenigen Teil der fakturierten Waren erhoben werden, dessen Wert zu niedrig deklariert war; auch soll (wie sich aus dem zweiten Absatz dieser Bestimmung übrigens von selbst ergibt) der Zuschlag nicht mehr als 100% des geschätzten Wertes dieser Artikel betragen. Solche Zuschläge haben nicht den Charakter einer Strafe; sie sollen aber, ausser im Falle eines offenen Schreibfehlers, nicht zurückerstattet werden, selbst wenn die Ware wieder ausgeführt wird.

Ist jedoch der geschätzte Wert um mehr als 100% höher als der deklarierte Wert, so ist die Deklaration — ausgenommen in Fällen eines erwiesenen Schreibfehlers — als betrügerisch anzusehen; der Einnahmer hat in diesem Falle die Ware mit Beschlagnahme und das gesetzliche Verfahren einzuleiten. Dabei soll die Minderbewertung (undervaluation) als mutmasslicher Beweis des Betruges gelten, und es ist Sache der die Beschlagnahme anfechtenden Partei, die Rechtsvermutung der betrügerischen Absicht durch ausreichenden Beweis zu widerlegen. Die Konfiskation soll sich auf die Gesamtheit der in der beanstandeten Sendung enthaltenen Waren erstrecken.

4) Der Abschnitt 11 des Zollverwaltungsgesetzes vom Jahre 1890, über die Berechnung der Wertzölle, soll durch folgenden Zusatz ergänzt werden:

«Der wirkliche Marktwert oder Grosshandelspreis einer Ware, die zum Absatz in den Vereinigten Staaten konsigniert, aber nicht tatsächlich verkauft ist und in üblichen Grosshandelsmengen auf dem offenen Markte des Ausfuhrlandes von jedermann ungehindert (freely) erworben werden kann, soll in keinem Falle niedriger als zu dem Grosshandelspreis geschätzt werden, zu welchem gleiche oder ähnliche Importware auf dem offenen Markte der Vereinigten Staaten in üblichen Engrosismengen jedermann verkauft oder frei zum Kauf angeboten wird. Von diesem Preise sind die abgeschätzten Zölle (estimated duties), die Frachten, Versicherungsspesen und andere notwendige Ausgaben vom Verschiffungshafen bis zum Bestimmungsorte, sowie eine angemessene Kommissionsgebühr, die 10% nicht übersteigen darf, gehörig in Abzug zu bringen, sofern eine dieser Ausgaben bezahlt worden ist.»

Die betreffende nicht ganz klare Bestimmung lautet wörtlich wie folgt: The actual market value or wholesale price, as defined by law, of any imported merchandise which is consigned for sale in the United States or which is not actually sold, and freely offered for sale in usual wholesale quantities in the open market of the country of exportation to all purchasers, shall not in any case be appraised at less than the wholesale price at which such or similar imported merchandise is actually sold and freely offered for sale in usual wholesale quantities in the United States in the open market to all purchasers, due allowance by deduction being made for estimated duties thereon, cost of transportation, insurance and other necessary expenses from the place of shipment to the place of delivery, and a reasonable commission not exceeding ten per centum, if any of the same has been paid.

Im Berichte der Zollkommission ist über den Sinn dieser Bestimmung folgendes bemerkt:

«The bill adds a new paragraph to section 41 of the custom administrative act, which provides for the appraisal of goods imported by consignment and not by sale where there is no market price at the place of the origin of the goods. After reenacting the present provisions to ascertain the value the bill adds this paragraph.

It will be seen that this provision is only applied to consigned goods, and not to those actually sold for importation.»

Nach dem gegenwärtigen Tarifgesetz kann der in den Vereinigten Staaten bestehende Marktwert, unter Abzug der Zölle und sonstigen Kosten, sowie einer Kommissionsgebühr von höchstens 6%, der Zollabfertigung allgemein nur dann zugrunde gelegt werden, wenn der Marktwert nicht auf andere Weise zur Zufriedenheit des abschätzenden Beamten festzustellen ist.

5) Laut Art. 4 des amerikanischen-spanischen Friedensvertrages vom 10. Dezember 1898 sind spanische Waren und infolge der Meistbegünstigung auch solche anderer Herkunft bei der Einfuhr in die Philippinen nach während 10 Jahren gleich zu behandeln, wie Waren der Vereinigten Staaten. Diese Vertragsbestimmung läuft am 11. April dieses Jahres ab.

Mit dem Tage der Inkraftsetzung der neuen Tarifbill sollen Produkte der Vereinigten Staaten zollfrei in die Philippinen und umgekehrt Erzeugnisse der Philippinen mit Ausnahme von Zucker, Tabak und Zigarren, für die zollfreie Jahresmengen festgesetzt sind, ohne Entrichtung von Zöllen in die Vereinigten Staaten eingeführt werden können.

6) Die gesetzlichen Bestimmungen der Vereinigten Staaten über die Erteilung von Patenten sollen durch folgende Vorschrift ergänzt werden: «Ausländische Inhaber von amerikanischen Patenten sind in Hinsicht auf die Herstellung der patentierten Artikel in den Vereinigten Staaten allen Beschränkungen und Vorbehalten unterworfen, die im gleichen Falle für amerikanische Patentinhaber im betreffenden Lande gelten.»

In der Schweiz können Erfindungspatente auf Ansuchen von Interessenten nach Ablauf des dritten Patentjahres annulliert werden, wenn die Erfindung im Inlande nicht in angemessener Weise ausgeführt wird und der Patentinhaber dies nicht durch triftige Gründe rechtfertigt (Art. 18 des Gesetzes betr. die Erfindungspatente vom 21. Juni 1907). Der Bundesrat kann diese Bestimmung gegenüber solchen Staaten, die Gegenrecht gewähren, ausser Kraft setzen.

Laut einer zwischen dem Bundesrat und der amerikanischen Regierung im Jahre 1908 ausgetauschten Erklärung sind Patente von Angehörigen des einen Landes im andern dem Fabrikationszwang nicht unterworfen; die oben erwähnte neue Bestimmung würde also, wenn sie Gesetzeskraft erlangen sollte, gegenüber schweizerischen Inhabern von amerikanischen Patenten wirkungslos bleiben, so lange von der Schweiz Gegenrecht gehalten und die Abmachung nicht gekündigt wird.

7) Das neue Tarifgesetz wird, soweit darin nichts anderes bestimmt ist, am Tage nach dessen Annahme in Kraft treten.

Zollbehandlung von Warensendungen nach Rumänien. Das Finanzministerium hat laut «Bukarester Tagblatt» folgendes Zirkular an die Zollämter des Landes erlassen: Mit Beginn des 15. März l. J. werden folgende Formalitäten für die nach Rumänien importierten Waren erfüllt werden müssen: 1) Für jene Waren, die an der Grenze verzollt werden, wird gefordert werden, dass die Speditionsbureaus nebst den Importdeklarationen auch eine Kopie der Faktura vorlegen, die die Art der Ware und ihren Wert angibt. Diese Kopie muss vom Absender mit seiner Unterschrift versehen und dem Frachtbrief beigelegt werden.

Sollten für Eisenwaren den Frachtbriefen nicht solche Kopien beigelegt werden, so werden diese Waren bloss auf Grund der Deklaration

2) Im gegenwärtigen Gesetz ist diese Limite auf 50%, im Abkommen mit Deutschland auf 25% angesetzt.

verzollt werden; der Empfänger wird jedoch verpflichtet sein, binnen zehn Tagen vom Empfang der Waren an, dem Grenzzollamt eine von ihm beglaubigte Kopie der Faktura zuzusenden, sowohl die Kopie der Faktura, die dem Frachtbrief beigelegt, als auch jene, die nachträglich vom Absender zugesandt werden, müssen den Importdeklarationen, die dem Ministerium übersendet werden, beigelegt werden. Unter keiner Bedingung darf der Inhalt dieser Faktura anderen Personen mitgeteilt werden; bei Zuwiderhandlung werden gegenüber dem Beamten die Bestimmungen des Art. 111 des Gesetzes über die Staatsfinanzen angewendet werden.

2) Für jene Waren, die an den Zollämtern im Innern des Landes oder an den Grenzzollämtern, wo der Empfänger oder dessen Vertreter die Importdeklaration erlegt, verzollt werden, sind folgende Formalitäten erforderlich: Entweder gibt der Importeur in seiner Deklaration die Art, Menge oder die Anzahl und den Wert der Ware an, oder er erlegt eine beglaubigte Kopie der Faktura. In beiden Fällen muss der Empfänger auch die Originalfaktura vorlegen, auf welcher der Zollamtchef sein Visum anbringt, indem er die Nummer der Deklaration vormerkt, mit welcher die Ware importiert wird.

3) Postkollis sind derselben Behandlung unterworfen. Jene Kollis, die vor den Faktura eintreffen, werden sofort verzollt werden, die Empfänger sind jedoch verpflichtet, dem Zollamtchef die Faktura behufs Visierung vorzulegen, indem sie von ihnen beglaubigte Kopien zurücklassen, welche Kopien den an das Ministerium gesandten Importdeklarationen beigelegt werden. Für diese Fakturakopien wird gleichfalls strengste Diskretion bei der oben erwähnten Strafe gefordert.

4) Jene Waren, die für Privatleute eintreffen, sind diesem Regime nicht unterworfen. Diese Waren werden verzollt, ohne dass vom Empfänger Faktura oder Kopien gefordert werden.

Die Kaufleute, die binnen zehn Tagen die unter Punkt 1 und 3 vorgesehenen Kopien nicht einsenden, verlieren das Recht, Waren zu importieren, wenn sie nicht gleichzeitig mit der Deklaration auch die Kopie der Faktura erlegen.

— **Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Serbien.** Infolge der Anwendung des serbischen Generaltarifes auf die Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn seit dem 1. dieses Monats sind für Warensendungen nach Serbien, soweit ermässigte Vertragszölle bestehen, bis auf weiteres wieder Ursprungszeugnisse erforderlich.

Die Handelsvertragsunterhandlungen zwischen den beiden Staaten sind übrigens wieder aufgenommen worden, und es ist Aussicht vorhanden, dass sie in kurzer Zeit zum Abschluss kommen werden.

Weizenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	4. März	11. März	18. März	25. März	1. April
Paris	24.10	24.25	24.25	24.75	24.25
Liverpool	23.—	22.46	22.81	22.60	23.12
Berlin	28.46	28.25	28.59	28.30	28.81
Budapest	28.10	28.69	27.40	28.10	28.82
Chicago	22.88	21.97	22.33	22.02	22.31
New-York	23.99	23.49	23.—	23.40	22.82

Certificats d'origine pour envois de marchandises en Serbie. Vu l'application du tarif général serbe, dès le 1^{er} de ce mois, à l'importation austro-hongroise, les produits des pays bénéficiant de droits conventionnels réduits doivent être accompagnés, jusqu'à nouvel ordre, de certificats d'origine lors de leur importation en Serbie.

Les négociations commerciales entre les deux Etats ont été, du reste, reprises et il est à presumer qu'elles ne tarderont pas à aboutir.

Generalversammlungen — Assemblées générales

Elektr. Strassenbahn Altstätten-Berneck und Elektrizitätswerk A. G.: 6. April, nachmittags 2 1/2 Uhr (Gasthaus zum Löwen, in Altstätten).
Société Anonyme de l'Hôtel Royal: 6 avril, à 2 1/2 heures (Café du Musée, 1^{er} étage, à Lausanne).
Société d'Exploitation des Câbles électriques Système Berthoud, Borel & Cie., à Cortaillod: 6 avril, à 11 heures du matin (Hôtel de Ville de Neuchâtel).
Wanduhrenfabrik Angenstein: 6. April, nachmittags 2 Uhr (Hôtel Bristol, in Basel).
Basellandschaftliche Hypothekbank: 7. April, nachmittags 3 1/2 Uhr (Gesellschaftsgebäude zu Liestal).
Société de l'Industrie des Hôtels: 7 avril, à 4 heures (Hôtel National, à Genève).
Ziegeleien Albishof-Heurieth, Zürich: 7. April, nachmittags 2 1/2 Uhr (Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich).
Bangesellschaft Tavelweg in Bern: 8. April, nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel Simplon, in Bern).
Vereinigte Konstruktionswerkstätten Nidau und Döttingen A. G.: 10. April, nachmittags 2 Uhr (in einem der Sitzungszimmer der Kantonalbank von Bern, in Bern).
S. A. du Buffet-Restaurant du Mont-Soleil, St-Imier: 12 avril, à 5 heures du soir (au Buffet du Mont-Soleil).
A. G. „Le Sauveteur“ in Bern: 14. April, nachmittags 2 Uhr (Café Bubenbergr, 1. Stock, in Bern).
Aktiengesellschaft Hot-El Gurnigel: 14. April, vormittags 10 1/2 Uhr (Konferenzsaal der Kantonalbank in Bern).
Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A. G., Zürich: 15. April, nachmittags 3 Uhr (Bureau der Gesellschaft, in Zürich).
Berli & Co. Aktien-Gesellschaft Zürich: 16. April, nachmittags 4 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft in Zürich).
Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel: 16. April, vormittags 11 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel).
Gips-Union A. G. Zürich: 16. April, nachmittags 2 1/2 Uhr (im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich).
Compagnie du Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet: 17 avril, à 10 1/2 heures du matin (Hôtel de la Tête Noire, à Fribourg).
Conservenfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth in Lenzburg: 17. April, vormittags 10 1/2 Uhr (Gasthof zur Krone, in Lenzburg).
Elektrizitätswerk Madulein A. G.: 17. April, nachmittags 3 Uhr (Alpenstrasse 9, 2. Stock, in Zürich).
„Göthardwerke“ Aktiengesellschaft für elektrochemische Industrie: 19. April, vormittags 10 Uhr (Verwaltungsgebäude der Aktiengesellschaft „Motor“, in Baden [Schweiz]).
Zuger Berg- & Strassenbahn A. G.: 17. April, nachmittags 4 Uhr (Hotel Löwen am 1. Sec, in Zug).
Société anonyme des Chocolats au lait F. L. Cailler, à Broc: 17 avril, à 2 1/2 heures de l'après-midi (Salle de la Bourse, à Lausanne).
Banque Nationale Suisse: 24 avril, à 10 1/2 heures du matin (salle des séances du conseil national [Palais fédéral], à Berne).
Industrie-Gesellschaft für Schappe, in Basel: 21. April, vormittags 10 1/2 Uhr (im kleinen Saal des Stadtkasinos, in Basel, 1. Stock).
S. A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare, Bulle: 24 avril, à 3 heures de l'après-midi (Hôtel des Alpes, à Bulle).
Schweizerische Nationalbank: 24. April vormittags 10 1/2 Uhr (Sitzungssaal des Nationalrates [Parlamentsgebäude], in Bern).
Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen: 28. April, vormittags 11 Uhr (Verwaltungsgebäude in St. Gallen).
Helvetia, Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen: 28. April, vormittags 9 1/2 Uhr (Verwaltungsgebäude in St. Gallen).

Dividenden — Dividendes

Société Foncière Lausannoise: Fr. 25 — Volksbank in Biel: Fr. 30 = 6% — Seifenfabrik Helvetia in Liq. Olten: Fr. 45 — Baugesellschaft Holligen A. G.: Fr. 15. — L'Omnium, Société d'Epargne, à Lausanne: Fr. 20 — Deco, Aktiengesellschaft, vormals G. Helbling & Co., Küssnacht, Zürich, Paris und London: Fr. 70 erste Emission, Fr. 85 zweite Emission. — Schweizerische Kreditanstalt Zürich, Basel, Genf, St. Gallen: Fr. 40 = 8% — Société Foncière Lausannoise: Fr. 25 — Schweiz. Vereinsbank in Bern: Pr.-Aktien: Fr. 20 = 8%, St.-Aktien: Fr. 250 = 5%, Genuss-Scheine: Fr. 7.

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne: Fr. 30 = 6% — Lugano-Monte San Salvatore-Bahn: Fr. 40. — Bank in Baden: Fr. 22 50. — Biscuits lactés, Bussy (S. A.): Fr. 17 50. — Banque de Montreux: Fr. 35 = 7% — Société des Hôtels de Villars, Grands Hôtels Muevan et Bellevue: Fr. 25. — Société Industriale Electro-Chimica di Pont Saint Martin in Milano, Forò Donaparte 37: Lire 6 50. — Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur: Fr. 20 = 4% — Société de la Feuille d'Arvis de Lausanne et des Imprimeries Reunies, Lausanne: Fr. 12 50. — Société anonyme des fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus, au Locle: Fr. 25.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Dividenden-Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1908 auf

8% = Fr. 40. — per Prioritäts-Aktie

7% = Fr. 35. — per Stamm-Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des Coupon Nr. 11 der Prioritäts- und Nr. 2 der Stamm-Aktien vom 5. April an, bei:

Schweiz. Bankverein in Basel
Schweiz. Volksbank in Basel (979)
Herren La Roche & Co. in Basel
Herren Lüscher & Co. in Basel
Herren Fasnacht & Buser in Bern

Basel, den 3. April 1909.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung in Zürich

Einladung

zur

Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf

Freitag den 16. April 1909, vormittags 11 Uhr

auf dem Bureau der Gesellschaft, 19, Nürnbergstrasse
Zürich IV.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Berichterstattung der Kontrollstelle und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1908, sowie Déchargeerteilung an Verwaltung und Direktion.
 2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
- Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung liegen den Aktionären zur Einsicht auf unserem Bureau auf.
Die Eintritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor Beginn der Generalversammlung behandelt. (974)

Zürich, 2. April 1909.

Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung:
Der Verwaltungsrat.

Magazine zum Wilden Mann vorm. Jakob Suter in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 23. April 1909, nachmittags 3 Uhr, in das Sitzungszimmer im „Wilden Mann“, 2. Stock, dahier, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Abnahme der Rechnung pro 1908, auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
 2. Festsetzung der Dividende. (973)
 3. Wahl der Kontrollstelle.
- Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien, bis spätestens 25. April, an der Kasse der Aktiengesellschaft von Speyr & Co., in Basel, ausgeben.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht, stehen vom 20. April an am gleichen Ort zur Einsicht.
- Basel, den 24. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Boulangerie et Meunerie Lausannoises

Assemblée générale ordinaire, le vendredi, 16 avril 1909, à 3 heures, au Café Ruchet, Grand Chêne, Lausanne.

Ordre du jour:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur les comptes et bilan de 1908 et votation sur leurs conclusions.
 2. Nominations et décisions statutaires. (981.)
- Pour assister à cette assemblée, des cartes seront délivrées sur présentation des titres, jusqu'au 15 avril, au soir, à la banque Ch. Schmidhauser & Cie. et au siège de la société, bureau du Tunnel, où bilan et rapports sont à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Internationale de Transports Gondrand Frères

Capital: Fr. 11,000,000 entièrement versé
Siège social: Brigue (Simplon)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

le 21 avril 1909, à 2½ heures de l'après-midi, dans les salles de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano, pour délibérer sur le suivant

Ordre du jour:

Partie ordinaire

1. Présentation du bilan de l'exercice 1908 par le conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Délibération sur le bilan et détermination du dividende revenant aux actions privilégiées et aux actions ordinaires.
4. Détermination du jeton de présence de MM. les administrateurs pour 1909.
5. Emolument de MM. les commissaires-vérificateurs pour 1909.
6. Nomination de trois commissaires-vérificateurs effectifs et de deux suppléants pour 1909.

Partie extraordinaire

1. Modification de l'article 2 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes de 1908 ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs pourront être consultés par MM. les actionnaires auprès du siège social, à Brigue, à partir du 6 avril prochain. (977)

Le dépôt des actions pour assister et voter à l'assemblée devra avoir lieu au plus tard, le 16 avril 1909:

A la caisse de la société, à Brigue
Auprès des succursales de la société à Bâle, Lucerne, Chiasso, Munich et Mannheim
Auprès de la Banque Fédérale à Zurich, Bâle, Lausanne, Genève et Vevey
» du Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève
» de MM. Couvrenu et Cie, banquiers, à Vevey
» de la Banque Populaire de Lugano, à Lugano
» de MM. Ressi & Co., banquiers, à Milan (979)

Brigue, le 29 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

MM. les actionnaires de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le samedi, 24 avril 1909, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève. (976)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1909.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont tenus, dès ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, 6, rue de Hollande, à Genève.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 24 avril 1909 sont priés de déposer leurs titres avant le 19 avril à:

Genève: au siège social, 6, rue de Hollande;
Paris: 73, Boulevard Haussmann;
Bâle: au Bankverein Suisse;
Zürich: à la Société de Crédit Suisse.

Le conseil d'administration.

Grands Magasins Jelmoh S. A. Zürich

Einladung

zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 29. April 1909, vormittags 10 ½ Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Seidengasse, Zürich

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
 2. Bericht des Delegierten über das Betriebsjahr 1908/1909.
 3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909/1910.
 6. Verschiedenes.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom 15. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.
Eintritts- und Stimmkarten können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 26. April bei der Gesellschaftskasse bezogen werden.
Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Eintritts- und Stimmkarten mehr ausgegeben. (982!)
- Zürich, den 5. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Invention

A vendre brevets suisses et étrangers d'une nouveauté, instruments de dessins et mathématiques, ayant obtenu la médaille d'or à l'exposition franco-anglaise. A défaut de vente on demanderait intéresse avec fr. 4 à 5000 pour la mise en exploitation. Affaire excellente. Offres sous chiffre R 22185 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (983)

Ein in Luzern ansässiger gewandter Kaufmann mit eigenem Bureau in günstigster Geschäftslage u. Jahresgeneralabonnement II. Klasse sucht lohnende

Vertretung

Gefl. Offerten unter Z 1739 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. (986!)

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Gehetmbuch, Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (15)

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des **Gottlieb Häfner**, von Kehrsatz, geb. 1855, gewesener Inhaber der Firma **Gottl. Häfner**, Lohnkutscher, Schauplatzgasse 12, Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.G. hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblässers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermehren, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Satzung 646 C.G. zu Veranlassung des Güterverzeichnisses bestimmten sechzigstägigen Frist bis und mit dem 9. Juni 1909 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert in die Amtsschreiberei Bern einzugehen, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (9871)

Bern, den 3. April 1909.

Der Amtsschreiber: **Bütikofer**.

Sanatorium Schloss Hard

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Dienstag den 20. April 1909, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Adler zu Ermatingen stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Konstituierung.
2. Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung.
3. Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1908.
4. Bericht der Kontrollstelle. (9751)
5. Beschlussfassung über:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung;
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
6. Beschlussfassung über einen Antrag auf Abänderung der Art. 19 und 26 der Statuten.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen schriftliche Anmeldung der Aktiennummern bis zum 17. April l. J. von unserer Verwaltung in Schloss Hard zu beziehen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10.—17. April l. J. in unserem Verwaltungsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf; der gedruckte Verwaltungsbericht mit Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung können von dort bezogen werden.

Schloss Hard, den 2. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Cham und Vevey

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Dienstag, den 27. April 1909, mittags 12 Uhr, zur

42. ordentlichen Generalversammlung

in den Theatersaal „Neudorf“, in Cham, eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1908.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertragnisses. (9564)

Eintrittskarten sind bis 22. April bei den Bureaux in Cham, Vevey und London zu beziehen, gegen Einsendung eines in richtiger Nummernfolge angefertigten Aktienverzeichnisses.

Behufs Ausübung einer wirksamen Kontrolle ist es nicht statthaft, nach dem 22. April Eintrittskarten auszugeben.

Der Jahresbericht steht zur Verfügung der Herren Aktionäre

Cham, den 5. April 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

F. L. Roussy.

Leih- u. Sparkasse Steckborn (Thurgau)

Dividenden-Zahlung

Die Coupons pro 1908 unserer Aktien werden wiederum mit

7% = Fr. 35.—

von heute an, an unserer Kassa eingelöst. (969)

Steckborn, den 2. April 1909.

Die Verwaltung.

Société Anonyme Petrolea

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 16. April 1909, vormittags 11½ Uhr, in Zürich, Sonnenquai 10

Traktanden:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. (972)

Zürich, den 3. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Petroleum Import Cie.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 16. April 1909, vormittags 11 Uhr, in Zürich, Sonnenquai 10

Traktanden:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. (972)

Zürich, den 3. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Reklame-Industrie A. G., Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am Samstag, den 17. April ert., nachmittags 2½ Uhr, im Hôtel-Restaurant Metzgerbräu stattfindenden **Generalversammlung** eingeladen.

Traktanden: 1. Jahresbericht, 2. Bericht des Rechnungsrevisors und Abnahme der Jahresrechnung pro 1908, 3. Verschiedenes.

Zutrittskarten sind spätestens zwei Tage vor der Generalversammlung, gegen Anweis des Aktienbesitzes, in unserem Bureau, Lagerstrasse 5, in Empfang zu nehmen. Die Bilanz liegt ebendasselbst zur Einsicht. (9804)

Die Direktion.

Kistenfabrik & Dampfsäge Fankhauser & Brun Schüpfheim (Luzern)

Wirklich ältestes und grösstes Geschäft der Branche in der Zentralschweiz. **Zugeschnittene Kistenbretter**, fertig montierte Kisten in jeder Grösse und Fassung. **Eigene Sägerei mit vier Vollgatter**. Stets grosses Lager in Prima Schreinerware. (9784)

Für Fabrikationsgeschäft der Nahrungsmittelbranche wird ein tüchtiger, selbständig arbeitender (9844)

Korrespondent

gesucht, welcher perfekt deutsch, französisch und italienisch korrespondiert und stenographiekundig ist. Dasselbst findet auch ein zuverlässiger

Registrator

Anstellung. Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre Z J 3784 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, erbeten.

Banque de Montreux

Le coupon de dividende n° 9 pour l'exercice de 1908 est payable en: (943)

Fr. 35 (7%)

à Montreux: au siège central et dans les succursales et agences de Territet, Bonport, Aigle et Château-d'Oex;
à Lausanne: à la Banque d'Escompte & de Dépôts et chez Messieurs Morel-Marcel, Günther & Cie.

Otto Hailer & Cie.

Büchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz

Internationale Spedition, Verzollung (4304)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Ville de Fribourg - Tirages financiers

1° Emprunt 3½ % 1892 de fr. 310,000 (Usine à gaz)
Obligations sorties: Nos 15, 88, 121, 155, 339, 358, 421, 423, 539, 594, 598, remboursables à fr. 500, dès le 30 juin 1909, après de la Banque populaire suisse, à Fribourg, et à ses autres domiciles. (9604)

2° Emprunt 3½ % 1896 de fr. 90,000 (Usine à gaz)
Obligations sorties: Nos 29, 62, 93, 151, remboursables à fr. 500, dès le 30 juin 1909, après de la Caisse de Ville, à Fribourg, (9604)

Fribourg, le 31 mars 1909.

La commission des finances.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Bureau-Möbel

wie: Orig. amerikanische Rollpolte

Kassaschränke, la Marke

Aktenschränke, Flachpolte

Buchhaltungs-Stenpolte u. a. m.

Konkurrenzlose Preise

Gebräuchte Bureau-Möbel werden in

Tausch genommen

Spezialgeschäft für Bureau-Möbel

Eduard Taussky, Zürich I

Thalgasse 44

Buchführung

Anlage von Buchführungen

— Bücherrevisionen. — Auf-

nahme, Prüfung und Begut-

achtung von Bilanzen, Geschäfts-

berichten, Inventaren, etc.

Umwandlungen in die versch.

Gesellschaftsformen. — Gericht-

liche Expertisen. (1884)

Übernimmt: **R. E. Schnorf,**

Bücherexperte

Hafnersrass 42, Zürich,

Industriemiertel

(104)

Schöne Maklatur

bei Haasenstein & Vogler